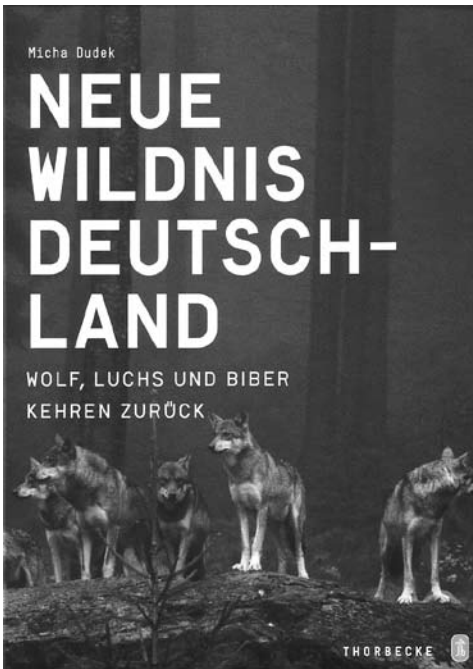


Neue Wildnis Deutschland

Von Monika Kirk



DUDEK, M. (2009): Neue Wildnis Deutschland – Wolf, Luchs und Biber kehren zurück. Thorbecke Ostfildern. ISBN 9783799508247.

„Wildnis“, gibt es sie in Deutschland? Wir verbinden den Begriff eher mit ausgedehnten Flächen von Steppe und Savanne als mit der kultivierten und „aufgeräumten“ Landschaft Deutschlands, die kaum Platz für eine Eigendynamik der Natur lässt. Der Trend geht jedoch in den letzten Jahren von der strengen Kultivierung zurück dazu, der Natur wenigstens in begrenzten Gebieten ihre natürlichen Prozesse und ihre Entwicklung zu lassen. Etwa 0,5 %

der Gesamtfläche Deutschlands sind als Naturparks ausgewiesen, in denen die Natur weitgehend in ihrer Ursprünglichkeit erhalten werden soll. Auch stillgelegte Truppenübungsplätze in den neuen Bundesländern, die bereits von vielen, teils seltenen Tierarten als Rückzugsgebiet entdeckt wurden sowie Gebiete des ehemaligen Kohletagebaus bieten Chancen zur Entwicklung neuer Lebensräume mit einer biologischen Vielfalt.

In unserer heutigen Kulturlandschaft fanden viele Wildtiere keinen geeigneten Lebensraum mehr. Einige Arten wie der Ur starben aus, andere Tierarten wanderten ab. Ehemals in Deutschland verbreitete Wildtiere wie Uhu, Biber und Wolf wurden vom Menschen verfolgt und nahezu ausgerottet. Inzwischen hat ein Umdenken stattgefunden. Es sind Bestrebungen im Gange, diese Entwicklung durch Wiederherstellung geeigneter Lebensräume und Wiederansiedlung selten gewordener Tierarten umzukehren.

Wolf, Luchs, Biber und Wiedehopf kehren in den letzten Jahren in ihre angestammten Lebensräume zurück. Ihre Rückkehr wird aktiv und oft mit großem Erfolg unterstützt. Auch die Wiederansiedlung des Uhus durch Aussetzen von in Gefangenschaft gezüchteten Tieren in geeigneten Biotopen ist ein Beispiel für gelungenen Artenschutz. Wildpferd, Elch und Wisent werden für den Landschaftsschutz wiederentdeckt und in Waldgebieten zur Erhaltung der Pflanzenvielfalt eingesetzt. Anstelle des vor über 400 Jahren ausgestorbenen Urs



halten neuerdings robuste, domestizierte Rinder- und Pferderassen bestimmte Gebiete durch ganzjährige Beweidung von unerwünschter Vegetation frei und schaffen so Lebensraum für eine Vielfalt anderer bedrohter Organismen. Der früher häufige Weißstorch ist aus unserer Landschaft immer mehr verschwunden und bedarf der Unterstützung ebenso wie der Fischotter und der selten gewordene Kolkrabe.

Die genannten 12 interessanten Tierarten stellt MICHA DUDEK in seinem Buch auf 160 Seiten vor. Er zeichnet in fachlich fundierten und gleichzeitig unterhaltsamen Texten ein anschauliches Bild der Wildtiere und geht weit über einen einfachen „Steckbrief“ der Tierarten hinaus. Ergänzend macht er die Zusammenhänge und die Wechselwirkungen zwischen Tieren und Pflanzen sowie Mensch und Umwelt deutlich. Zu jeder Tierart stellt er dem Leser Menschen vor, die sich besonders für diese Wildtiere einsetzen. MICHA DUDEK hat sie besucht und lässt den Leser teilhaben an ihren Projekten und ihrem Engagement wie auch ihren Geschichten und unterhaltsamen Anekdoten. Aber auch auf die kontroversen Diskussionen der verschiedenen Interessengruppen am Beispiel der Rückkehr des Wolfes geht der Autor ein. Ein Merkmal-Katalog zur jeweiligen Tierart schließt die Kapitel ab. Zahlreiche hervorragende Farbfotos, zum großen Teil von MICHA DUDEK selbst aufgenommen, daneben andere, die ihm von seinen Gesprächspartnern und anderen Fotografen zur Verfügung gestellt wurden, bereichern das Buch und laden immer wieder zum Durchblättern ein.

Für den Eulensfreund besonders interessant ist das 8 Seiten lange Kapitel über den Uhu, in dem unter anderem auch über die Brut des Uhus auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg berichtet wird, zu der MICHA DU-

DEK mich befragt hatte (siehe auch „Neues vom Ohlsdorfer Uhu“ in dieser Ausgabe des Kauzbrief).

Den Abschluss des Buches bildet eine Liste von Adressen und Links, über die sich der interessierte Leser weitergehend über die vorgestellten Tierarten und Projekte informieren kann. Es ist gleichzeitig eine Sammlung schöner Ausflugsziele mit Kontaktdaten und Öffnungszeiten.

MICHA DUDEK, geboren 1962, studierte Landschaftsarchitektur und Umweltplanung. Seine Diplomarbeit schrieb er über das Wiederauftreten stabiler Wolfspopulationen in Mitteleuropa. Er bereiste zahlreiche Regionen der Erde, um die dortige Tierwelt zu erkunden, und engagiert sich für verschiedene Arten- und Naturschutzprojekte. Heute lebt er als Autor und Gutachter in Hamburg und hält Vorträge in den Bereichen Zoologie und Tierökologie.

MICHA DUDEK möchte mit seinem Buch Interesse und Verständnis für die Natur und gefährdete Wildtiere wecken, die mit der Hilfe des Menschen wieder auf dem Vormarsch sind. Dies gelingt ihm in ansprechender Form. Die beispielhafte Vorstellung von zwölf attraktiven Tierarten und mit ihnen verbundenen Personen und Projekten zeigt, dass Natur und „Wildnis“ nicht nur in großen Dimensionen wie der afrikanischen Serengeti oder dem amerikanischen Yellowstone-Nationalpark möglich ist, sondern auch bei uns im Kleinen funktionieren können. Das Buch ist nicht nur in Bezug auf den Uhu lesens- und empfehlenswert.

*Dr. Monika Kirk
Schweinfurthweg 2
22043 Hamburg
m.kirk@ag-eulenschutz*

